

Mit LEA regionale Versorgung stärken

Um den Handel und damit auch die Zentren und Ortskerne stärker zu beleben, gibt es verschiedene Konzepte. Die CareIoT GmbH in Schwalmstadt möchte mit sogenannten LEA-Shops Leerstände vermeiden oder beseitigen.

„LEA steht für lokal, einfach und automatisiert“, berichtet Geschäftsführer Armin



Armin Happel,
CareIoT

Happel. In den Self-Service-Shops löst der Kunde

beim Betreten mit seiner Giro- oder Kreditkarte eine Zahlung über einen Euro aus, die sofort wieder erstattet wird.

„Er ist somit eindeutig identifizierbar und Diebstahlversuche sind sinnlos“, erläutert Happel – Kameras, Bewegungsmelder und Türkontakte sollen für weitere Sicherheit sorgen.

Keine Registrierung erforderlich

Anschließend wählt der Kunde seinen Einkauf in Ruhe aus, scannt ihn ein, bezahlt bargeldlos mit seiner Karte und erhält einen Kassenbon. Eine Registrierung oder die Nutzung eines Smartphones sind nicht erforderlich. Es werden auch keine Daten zum Einkaufsverhalten gesammelt, heißt es.

„Eine digitale Nachrüstung bestehender Ladenlokale ist mit geringen Investitionskosten möglich, Fördermittel können genutzt und die Shops mit oder ohne Verkaufspersonal betrieben werden“, sagt Happel. Auch für regionale Dorfläden, Direktvermarkter der Landwirtschaft oder Kreative können dadurch seiner Einschätzung nach neue Verkaufskanäle geschaffen und die regionale Versorgung gestärkt werden: Kunden ist es somit möglich, rund um die Uhr bargeldlos einzukaufen.

Ein Demo-Shop kann in Schwalmstadt an der Wagnergasse 38 besucht werden, weitere Informationen gibt es auch unter **www.LEA.shop**. B. Wienecke